



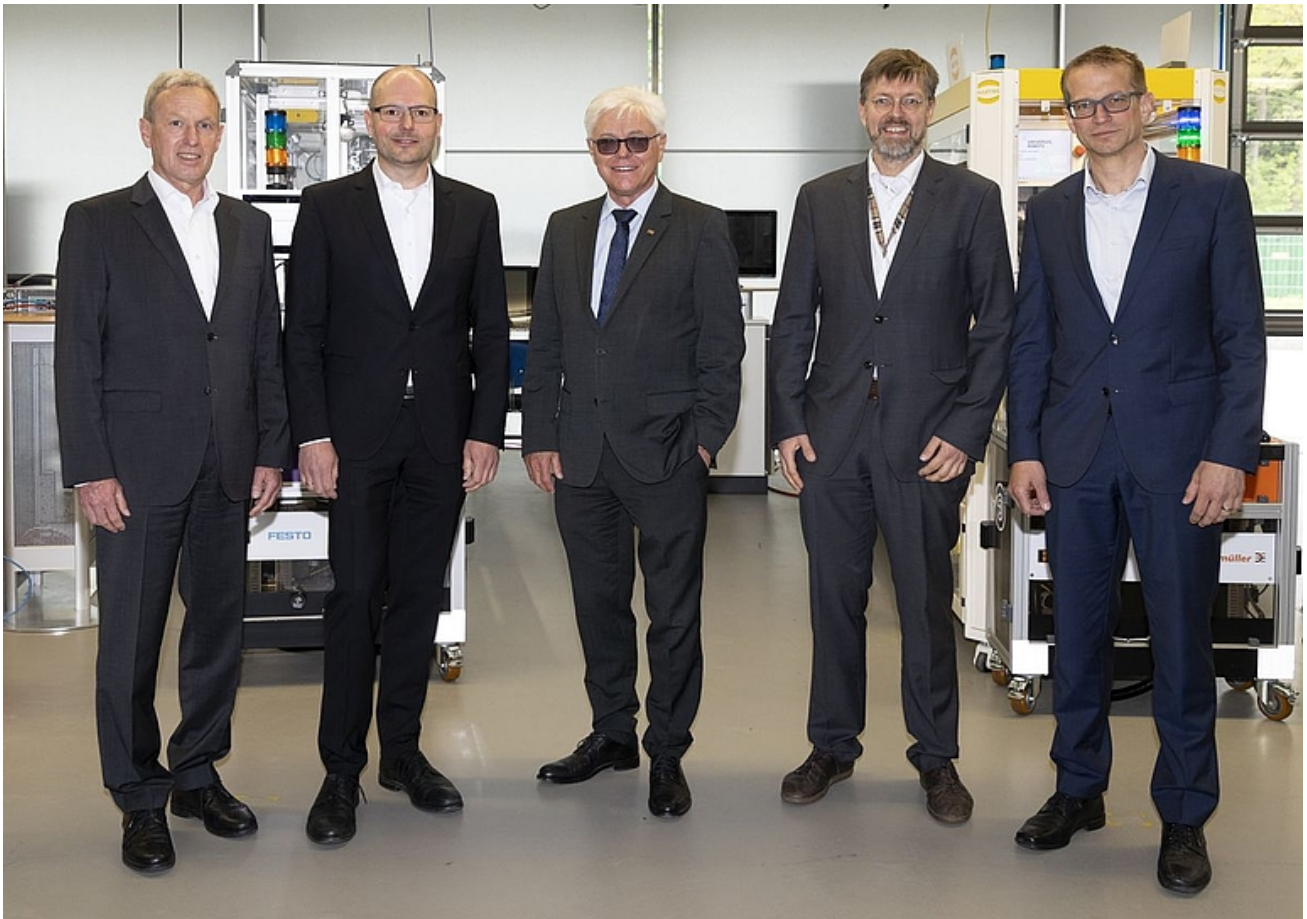
Personalien

Prof. Ruskowski neuer Chef der SmartFactory KL

Prof. Dr. Detlef Zühlke zum „Ehrenmitglied des Vorstandes“ ernannt

von Christian Heyer

Die Technologie-Initiative SmartFactory KL e. V. hat auf ihrer Mitgliederversammlung am 7. Mai Prof. Martin Ruskowski zum neuen Vorsitzenden des Vorstandes gewählt. Damit ist er der Nachfolger von Prof. Dr. Detlef Zühlke, dem Initiator und Gründer der SmartFactory KL. Zühlke tritt in den Ruhestand und wurde zum Ehrenmitglied des Vorstands ernannt. Hochrangige Vertreter der langjährigen Mitgliedsunternehmen Bosch Rexroth, Harting und Pilz wurden im Vereinsvorstand bestätigt.



Der Vorstand der Technologie-Initiative SmartFactory KL e. V. (von links): Klaus Stark, Prof. Dr. Martin Ruskowski (Vorsitzender), Prof. Dr. Detlef Zühlke (Ehrenmitglied), Andreas Huhmann und Dr. Thomas Bürger



Prof. Dr. Martin Ruskowski hat „schon einen konkreten Plan, wie die Fabrik der Zukunft aussehen soll“.

„Ich freue mich sehr, in Zukunft als Vorstandsvorsitzender für die [SmartFactory KL](#) aktiv zu sein und bedanke mich für das Vertrauen unserer stimmberechtigten Mitglieder“, so [Prof. Dr. Martin Ruskowski](#).

„Ich werde mit ebenso viel Engagement die SmartFactory KL vorantreiben, wie es zuvor [Detlef Zühlke](#) getan hat.

Das kontinuierliche Wachstum unseres Vereins ist der Beweis für die Relevanz unserer Arbeit auf dem Gebiet von Industrie 4.0. Mit unserem Leitbild ‚[SmartFactory KL 2025](#)‘ haben wir schon einen konkreten Plan, wie die Fabrik der Zukunft aussehen soll“, ergänzt er.



Für seinen jahrelangen Einsatz wurde Prof. Zühlke mit einer Urkunde geehrt und zum Ehrenmitglied des Vereinsvorstands ernannt.

Prof. Zühlke war seit der Gründung des Vereins im Jahr 2005 Vorstandsvorsitzender. Dieses Amt übergibt er nun an seinen Nachfolger Prof. Ruskowski, der bereits vor knapp zwei Jahren die Aufgaben als Inhaber des neu benannten Lehrstuhls für Werkzeugmaschinen und Steuerungen (WSKL) an der TU Kaiserslautern und die Leitung des Forschungsbereichs „[Innovative Fabrikssysteme](#)“ am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) übernommen hat. Ruskowski hat Elektrotechnik an der Leibniz-Universität Hannover studiert und dort im Maschinenbau promoviert. Nach mehreren Führungspositionen in der Industrie verantwortete er bis zu seinem Wechsel nach Kaiserslautern in der Kuka Industries Group den globalen Bereich Research and Development.

Zum Ausdruck des Danks für seinen jahrelangen Einsatz wurde Prof. Zühlke zum Ehrenmitglied des Vereinsvorstands ernannt und mit einer Urkunde geehrt. „Ich möchte mich bei allen Mitgliedern für die unermüdliche kollegiale Zusammenarbeit in den vielen gemeinsamen Jahren bedanken“, so Zühlke. „Der Erfolg der SmartFactory KL geht auf das starke Netzwerk aus Industrie und Wissenschaft zurück. Ich werde zwar nicht länger als Vorstandsvorsitzender des Vereins agieren, jedoch möchte ich mich einer neuen Vision von einem europäischen Netzwerk der ‚Smart Factories‘ widmen. So bleibe ich der Fachbranche weiterhin erhalten.“

Im Amt bestätigt

Dr. Thomas Bürger, Leiter des Entwicklungsbereichs Automationssysteme bei Bosch Rexroth, Andreas Huhmann, Strategy Consultant Connectivity & Networks bei Harting, sowie Klaus Stark, Leiter Innovationsmanagement bei Pilz, sind bei den Vorstandswahlen für die nächste Amtszeit als Mitglieder des Vorstands wiedergewählt worden.

Die Technologie-Initiative SmartFactory KL hält alle zwei Jahre Vorstandswahlen ab. Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder des Vereins. Es ist die Aufgabe des Vorstands, die langfristige strategische Ausrichtung vorzugeben und sicherzustellen. Er gibt dabei wissenschaftliche Inhalte vor, bestimmt die technologische Roadmap und legt die thematischen Schwerpunkte der Arbeit fest. Ferner repräsentieren die Vorstandsmitglieder den Verein gegenüber allen wichtigen Stakeholdern aus Politik, Forschung und Industrie. Der Vorstand setzt sich aus einem Vertreter der Wissenschaft und drei Vertretern der Industrie zusammen.

Der Verein der SmartFactory KL hat derzeit 52 Mitglieder, davon sind 41 ordentliche und elf fördernde Mitglieder. Bei den Mitgliedern handelt es sich um 46 Wirtschaftsunternehmen von regionalen Mittelständlern bis hin zu weltweit agierenden DAX-Konzernen. Durch das Engagement von Unternehmen aus Europa, USA, Japan, China und Korea ist die SmartFactory KL inzwischen international sehr gut aufgestellt. Sechs Mitglieder sind wissenschaftliche Institute und Forschungseinrichtungen aus

dem In- und Ausland.

Über die Technologie-Initiative SmartFactory KL



Ein Beispiel für den Einsatz von Edge-Devices an der Industrie-4.0-Anlage in der SmartFactory findet sich am Wägemodul zur Qualitätssicherung.

Die Technologie-Initiative SmartFactory KL e. V. wurde 2005 als gemeinnütziger Verein gegründet, um erstmals Akteure aus Industrie und Forschung in einem Industrie-4.0-Netzwerk zusammenzubringen und gemeinschaftlich Projekte zur Fabrik der Zukunft durchzuführen. Die im DFKI in Kaiserslautern beheimatete herstellerunabhängige Demonstrations- und Forschungsplattform testet innovative Informations- und Kommunikationstechnologien und deren Einsatz in einer realitätsnahen industriellen Produktionsumgebung und entwickelt diese weiter.

Die Technologie-Initiative hat durch die aktive Beteiligung ihrer Mitglieder bereits erste Produkte und Lösungen sowie gemeinschaftliche Standards im Bereich Industrie 4.0 etabliert. SmartFactory KL wurde 2016 zusammen mit weiteren Kompetenzträgern aus der Region vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zum Mittelstand-4.0-Kompetenzzentrum Kaiserslautern ernannt.

Christian Heyer

ist Leiter Unternehmenskommunikation am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI) in Kaiserslautern.

Bildnachweise:

SmartFactory KL / M. Schäfer / K. Sell

[AI Trendletter](#)

[Impressum](#)

|
[Kontakt & Anfrage](#)

